

Leitfaden **Praxis** für den Hundeführerschein des DZKB e. V. Bayern

- **Die Gesamtdauer einer Prüfung sollte nicht über 4 Std. betragen.**
- **Die Prüfung ist Wetterunabhängig.**
- **Es sind max. 6 Mensch / Hundeteams pro Prüfung möglich.**
- **Es sollte immer das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.**

1. Ländlicher Bereich

Freifolge

Das Mensch / Hundeteam sollte in der Lage sein ohne Leine Fußgehend durch und an den anderen Prüfungsteilnehmern vorbeizugehen.

Freilauf / Rückruf

Das Mensch / Hundeteam sollte in der Lage zu sein sich mit seinem Hund ohne Leine zu beschäftigen. Nach Verlangen des Prüfers sollte der Hund jederzeit durch den Besitzer abrufbar sein.

Leinenführung

Das Mensch / Hundeteam sollte an der lockeren Leine gehen können. Es sollte gegebenenfalls erkennbar sein ob und wann der Hund an der Leine gewisse Freiräume hat.

Sitz / Platz

Das Mensch / Hundeteam sollte nach Verlangen des Prüfers in der Lage sein, seinen Hund ins Sitz und / oder ins Platz zu schicken. Dieses sollte immer bis zur gewollten Auflösung auf Verlangen des Prüfers erfolgen.

Bleib

Der Hund / die Hündin sollte eine Distanz von etwa 10 Metern alleine im Sitz oder Platz bleiben.

Freilauf

Der Hund / die Hündin sollte mit mindestens einem Artgenossen freilaufen und auf Kommando abrufbar sein.

Reize

Das Mensch / Hundeteam sollte in Reaktion und Durchführung von Handling bei individuell entstehenden Situationen bewertet werden.

Sozialisierung

Hierbei sollte das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.

Stress

Hierbei sollte das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.



Hundebegegnung

Das Mensch / Hundeteam sollte stets in der Lage sein an anderen, auch fremden Hunden vorbeigehen zu können.

Personenbegegnung

Das Mensch / Hundeteam sollte stets in der Lage sein an fremden Personen unauffällig vorbeigehen zu können.

Straßenverkehr

Das Mensch / Hundeteam sollte im Verhalten bei verschiedenen Ereignissen die entstehen bewertet werden.

Taktile Übungen

Hierbei sollte bewertet werden ob und wie sich der Hund durch eventuell fremde Personen berühren lässt. Auch das Chip auslesen muss möglich sein.

KFZ

Hierbei sollte bewertet werden wie der Hund durch den Halter aus dem KFZ ein und aussteigt. Zusätzlich sollte das Verhalten bei einem vorbeifahrendem KFZ bewertet werden.

2. Stadtbereich

Leinenführung

Das Mensch / Hundeteam sollte an der lockeren Leine gehen können. Es sollte gegebenenfalls erkennbar sein ob und wann der Hund an der Leine gewisse Freiräume hat.

Sitz / Platz

Das Mensch / Hundeteam sollte nach Verlangen des Prüfers in der Lage sein, seinen Hund ins Sitz und / oder ins Platz zu schicken. Dieses sollte immer bis zur gewollten Auflösung auf Verlangen des Prüfers erfolgen.

Bleib / Vereinsamen

Nach Anweisung durch den Prüfer sollte bewertet werden, ob der Hund in der Lage ist auch für kurze Zeit außer Sichtweite seines Halters zu bleiben.

Reize

Das Mensch / Hundeteam sollte in Reaktion und Durchführung von Handling bei individuell entstehenden Situationen bewertet werden.

Sozialisierung

Hierbei sollte das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.

Stress

Hierbei sollte das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.



Hundebegegnung

Das Mensch / Hundeteam sollte stets in der Lage sein an anderen / Fremden Hunden vorbeigehen zu können.

Personenbegegnung

Das Mensch / Hundeteam sollte stets in der Lage sein an fremden Personen unauffällig vorbeigehen zu können.

Straßenverkehr

Das Mensch / Hundeteam sollte im Verhalten bei verschiedenen Ereignissen die entstehen bewertet werden.

Taktile Übungen

Hierbei sollte bewertet werden ob und wie sich der Hund durch eventuell fremde Personen berühren lässt. Auch das Chip auslesen muss machbar sein.

3. Gaststätte

Leinenführung

Der Hund / die Hündin sollte an lockerer Leine führbar sein.

Sitz / Platz

Der Hund sollte beim Erhalten der Kommandos dieses so lange durchführen, bis das Kommando durch den Hundehalter aufgehoben wird. Idealerweise wird keines dieser Kommandos gegeben und der Hund entscheidet sich eigenmächtig.

Reize

Das Mensch / Hundeteam sollte in Reaktion und Durchführung von Handling bei individuell entstehenden Situationen bewertet werden.

Sozialisierung

Der Hund / die Hündin sollte im Gesamtbild in entstehenden Alltagssituationen positiv reagieren.

Stress

Hierbei sollte das Gesamtbild des Mensch / Hundeteams bewertet werden.

Hundebegegnung

Der Hund sollte in der Lage sein andere Hunde in seiner Nähe zu akzeptieren. Dabei zählt auch das Handling des Hundehalters

Personenbegegnung

Der Hund sollte andere Personen Sitzend oder Beweglich ausnahmslos akzeptierten



Taktile Übungen

Hierbei sollte bewertet werden ob und wie sich der Hund durch eventuell fremde Personen berühren lässt. Auch das Chip auslesen muss machbar sein.

Die Bepunktung erfolgt:

2 = sehr gutes Verhalten

1 = befriedigendes Verhalten

0 = mangelhaftes Verhalten

Jede zu prüfende Einheit muss mindestens mit einem befriedigend Bewertet werden.

Eine Nachprüfung liegt immer im Ermessen des Prüfers.

